

M

MIGROS MAGAZIN

M

*Wann der
Profi-Schiri
rotsieht*

Seite 44

Erntezeit

*Warum Menschen wie
Nicolas Büttiker jetzt beim
Traubenlesen helfen*

Seite 69

BEI DEN
TOFU-MACHERN
DER MIGROS

Seite 35

WIE TRÜBE
GLÄSER WIEDER
KLAR WERDEN

Seite 29

KIMCHI: SO GEHT SAUERKRAUT AUF KOREANISCH Seite 25

Bitte Wohnungswechsel der Post melden oder dem regionalen Mitgliederamt: Tel. 058 565 84 01, E-Mail: genossenschaftsregister@migrosaare.ch

Anzeige



JETZT IN AKTION!



Freiwillige gesucht

Auf der Alp mithelfen

Caritas-Bergeinsatz vermittelt seit 40 Jahren Freiwillige an Bergbauernfamilien in Not- und belastenden Situationen. Gesucht werden ca. 1200 Freiwillige, die zwischen 18 und 70 Jahre alt sowie körperlich und mental fit sind.

bergeinsatz.ch

Zeitraum: Frühling bis Herbst
Region: Schweizer Berggebiet

Wälder schützen

Schutzwald pflegen, Wildschutzzäune unterhalten, Begehungswege erstellen. Die Bergwaldprojektwoche dauert jeweils von Sonntagnachmittag bis Samstagvormittag. Teilnehmen können Menschen ab 18 Jahren, Forstwart-Kenntnisse sind nicht nötig. Die Freiwilligen arbeiten in Gruppen von sechs bis 20 Personen unter professioneller Anleitung. Ihr Einsatz ist kostenlos.

bergwaldprojekt.ch

Zeitraum: ganzjährig
Region: ganze Schweiz

Steine stapeln

«Praktizierend» die Natur erleben: Unter diesem Motto bietet die Stiftung Umwelteinsatz zusammen mit der Naturschutzorganisation Pro Natura einwöchige Ferienarbeitseinsätze in den schönsten Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz an. Die Einsätze kommen vollumfänglich der Natur zugute, es resultiert kein finanzieller Ertrag.

umwelteinsatz.ch pronatura.ch/aktiv

Zeitraum: Frühling bis Herbst
Region: ganze Schweiz



Bilder: Mischä Christen (2)

Ladina Birolini (27)

Schlieren ZH

Beruf: Umweltingenieurin

Arbeitseinsatz:

Trockensteinmauer
auf der Alp Stierenberg
im Diemtigtal BE

Steine klopfen im Diemtigtal

Kopfschüttelnd begutachtet Ladina Birolini das Mittelstück der Trockenmauer, hält einige Sekunden inne, bevor sie mit beiden Händen eine grosse Steinplatte noch ein wenig mehr nach links rückt. Es ist ihre «Problemstelle», wie sie sagt. «Damit die Trockenmauer wiederum für Jahrzehnte hält, muss jeder Stein fest sitzen und darf nicht nach unten geneigt sein.» Es ist bereits das dritte Mal, dass Birolini in ihren Ferien mithilft, eine Trockenmauer zu restaurieren. Die sogenannten Ferienarbeitswochen

werden von der Stiftung Umwelteinsatz in Zusammenarbeit mit Pro Natura angeboten. «Während meiner Arbeit sitze ich viele Stunden vor dem Computer, also suche ich mir in den Ferien immer einen aktiven Ausgleich.»

In diesem Jahr sind mit Ladina Birolini noch neun weitere Freiwillige da, die unter der Anleitung einer Fachperson die Mauer wiederherstellen. «Trockenmauern sind wertvoll für die Biodiversität in den Alpen. Mir ist es wichtig, in den Ferien etwas Sinnvolles zu machen.»

Auch den Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen schätzt sie. Sie alle übernachten in derselben SAC-Hütte, kochen am Abend zusammen, spielen Gesellschaftsspiele. «Obwohl wir aus vielen unterschiedlichen Lebenssituationen kommen, passen immer alle gut zusammen, und wir werden sofort ein Team.» Sie pflegte mit einigen Teilnehmenden aus vergangenen Kursen noch immer Kontakt. «Wir schreiben uns Postkarten aus jeder weiteren Trockensteinmauerwoche, die wir besuchen.» **MM**